

# Farbton ist nicht gleich Farbton

Fachinformation 001 / 04.2024

## Allgemeine Beschreibung

Produkt

Häufig sollen Objekte aus mehreren Komponenten gleichfarbig beschichtet werden. Wenn dabei unterschiedliche Beschichtungsstoffe eingesetzt werden, gibt es immer wieder unangenehme Überraschungen. Trotz spezifikationsgerechter Beschichtung treten deutlich sichtbare Farbtonabweichungen auf, die vom Kunden nicht toleriert werden. Kostspielige Nacharbeiten sind die Folgen. Bei Kenntnis der Zusammenhänge lassen sich solche Fälle leicht vermeiden.

Wenn an einem Objekt verschiedene Farben und Lacke eingesetzt werden und der gleiche Farbeindruck gegeben sein soll, müssen sie im Farbton, Glanzgrad und ggfs. auch in der Oberflächenstruktur sowie Effekt innerhalb sehr engen Toleranzen übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall, kann das schnell ins „Auge“ gehen.

## Ursache von Farbtonunterschieden

Abweichung gegenüber der Vorlage

Eine Lieferung eines Farbtons ist gegenüber der Vorlage etwas heller und gelber. Die nächste Lieferung des gleichen Farbtons ist etwas dunkler und blauer. Obwohl beide Lieferungen im Toleranzbereich liegen, ist ein Farbtonunterschied festzustellen.

Glanzgradunterschiede

Zwei schwarze Beschichtungsstoffe haben die gleiche Farbtonbezeichnung und weisen trotzdem einen Farbtonunterschied auf, obwohl beide als seidenmatt ausgelobt sind. Der Glanzgradunterschied der beiden Lacke beträgt aber 15% bei 60° Gradner.

RAL 9005 Glanzgrad 28%



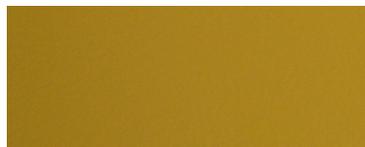
RAL 9005 Glanzgrad 43%



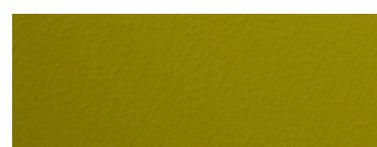
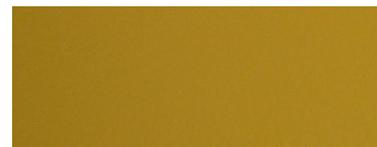
Metamerie

Zwei gelbe Anstrichstoffe mit gleicher Farbtonbezeichnung stimmen am Tageslicht sehr gut überein. Unter Kunstlicht betrachtet, ist ein grosser Farbtonunterschied zu erkennen.

RAL 1004 Tageslicht



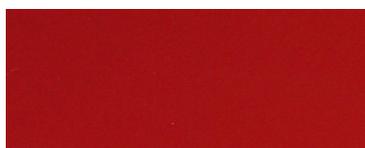
Gleiche Muster unter Glühlampenlicht



Struktur

Zwei Lacke mit der gleichen Farbtonbezeichnung weisen unterschiedliche Oberflächenstrukturen auf. Obwohl beide Lacke in der Toleranz liegen, ist ein Farbtonunterschied zu erkennen.

RAL 3000 Seidenglanz



RAL 3000 Struktur



Unterschiedliche Lacksysteme

Ein Pulverlack Metallic in RAL 9006 weissaluminium zeigt eine andere Effektausbildung als ein Nasslack mit gleicher Bezeichnung.

Nasslack RAL 9006



Pulverlack RAL 9006



Farbdifferenzen und Effektunterschiede können durch unterschiedliche Spritztechniken entstehen.

Ist ein Angebot deutlich preiswerter als ein anderes, ist äusserste Vorsicht geboten, da vielleicht die Pigmentierung nicht genügend wetterbeständig ist. Werden an einem Objekt Beschichtungsstoffe mit unterschiedlicher Wetterbeständigkeit eingesetzt, muss nach kurzer Zeit saniert werden.

2K-PU-Lack für aussen hochwertig



2K-PU-Lack für aussen preisgünstig



Wetterstandergebnisse nach 2 Jahren



**Vermeidung von Farbtonunterschieden**

Einheitliche Farbtongestaltung

Besonders anspruchsvoll wird es, wenn für die farbliche einheitliche Gestaltung Bauteile mit unterschiedlichen Lacksystemen von verschiedenen Lieferanten beschichtet werden. Müssen für einen solchen Auftrag Bauteile teils pulverbeschichtet und nasslackiert werden, wird empfohlen, beide Beschichtungsstoffe beim gleichen Hersteller zu beziehen.

In solchen Fällen ist zuerst der Pulverlack zu ordnen. Der Nasslack sollte dann beim gleichen Hersteller mit dem Hinweis auf die notwendige Anpassung zum Pulverlack bestellt werden. In solchen Fällen ist die Angabe eines Objektnamens hilfreich.

Wenn verschiedene Farben und Lacke den gleichen Farbtoneindruck an einem Objekt erwecken sollen, ist es zwingend notwendig, dass der Beschichter den Lackhersteller informiert, wenn nötig eine Mustervorlage übergibt und einen entsprechenden Auftrag erteilt.

Wichtige Grundsätze

Für Nachlieferungen von Beschichtungsmaterialien soll der Verarbeiter immer auf die schon bezogenen Produkte hinweisen, damit der Hersteller den Farbton auf die letzten Lieferungen überprüfen kann.

Für immer wiederkehrende Lackierarbeiten mit einer grösseren Anzahl Zulieferanten empfiehlt sich die Anfertigung von Urmustern, welche jedem Verarbeiter ausgehändigt werden.